

[Read now] Der Hund aus Terracotta: Commissario Montalbano Ist seinen zweiten Fall

## Der Hund aus Terracotta: Commissario Montalbano Ist seinen zweiten Fall

Von *Andrea Camilleri*  
*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



Andrea Camilleri  
DER HUND AUS Roman  
TERRACOTTA  
Commissario Montalbanos zweiter Fall

BASTEI ENTERTAINMENT

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #12204 in eBooksVerffentlicht am: 2010-06-21Erscheinungsdatum:  
2010-06-21File Name: B004ROTJT8 | File size: 22.Mb

**Von Andrea Camilleri : Der Hund aus Terracotta: Commissario Montalbano Ist seinen zweiten Fall** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Hund aus Terracotta: Commissario Montalbano Ist seinen zweiten Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Camilleri Von Wolfgang Klusemann Spannend wie immer, werde bald noch weitere Krimis aus dieser Reihe bestellen und auch weiter empfehlen. Ich freue mich darauf. 2 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichte gut/Sprache (bersetzung?) schlecht Von Rita-Eva Neeser Wenn der 'Fall' nicht so interessant gewesen wäre, hätte ich das Buch wohl in die Ecke gepfeffert. Ist es denn wirklich notwendig, dass man auf jeder fünften Seite 'fi', 'v', 'Schw' Arsch .Co. lesen muss. Kann es sich dabei um ein Aufpeppen des Buches - durch die Übersetzung - handeln? Was durchaus, bei dieser Story, nicht notwendig gewesen wäre! Aber möglicherweise verkauft man dann besser. Wie sagt der Commissario in diesem Buch ganz richtig: "Warum bin ich so ordinär!" Wichtig ist, um die Commissario Montalbano 'Bücher zu verstehen, sind gute Kenntnisse der italienischen Sprache, am besten auch noch den Dialekt der Region in dem sie spielen. Denn übersetzt werden überwiegend nur die Namen der Speisen. Ich werde es mit dem - leider schon bestellten - Fall Nr. 3 versuchen, aber ob ich mehr davon in mein Bücherregal einordne? Das glaube ich weniger. Da lobe ich mir doch: Venedig, Commissario Brunetti und die unvergleichliche Donna Leon. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sie sollten Zeit haben ... Von Ein Kunde Wenn man dieses Buch beginnt, sollte man sich lieber nichts anderes mehr für die nächsten Stunden vornehmen, denn man legt es nicht mehr weg. Montalbano ermittelt mit der ihm verliehenen Kauzigkeit und dem gelegentlichen Charme eines Bulldozers "seinen" Mordfall, der bereits lange zurückliegt und in den er sich geradezu "hineinfrisst". Die Ermittlungen, die wegen der Person Montalbano schon für sich gesehen kurzweilig sind, fesseln wegen der vielen, teilweise liebenswert kauzigen, skurrilen Gestalten, welche mit den Toten etwa zum Ende des 2. Weltkrieges zu tun hatten, sowie dem Bild, welches sich für den Leser ebenso wie für Montalbano langsam aufbaut. Was es mit den Verbrechen auf sich hat, klärt sich auf, allerdings nicht ohne liebevolle Aufenthalte in der sizilianischen Küche, "prosaische" Dialoge, unerwartete Randgeschehnisse und Seitenhiebe auf die italienische Gesellschaft. Heraus kommt ein höchst unterhaltsamer, kurzweiliger und mindestens ebenso faszinierender Roman.

Kurzbeschreibung Commissario Montalbano ist schon ein bisschen überrascht, als der flüchtige Mehrfachmörder Tano u Grecu um seine Verhaftung bittet. Schließlich ist der Commissario, was diese Dinge betrifft, eher an Widerstand gewöhnt. Die Erklärung indes ist einleuchtend: Tano fürchtet seine Feinde in der Mafia mehr als die Polizei - mit Recht, wie sich herausstellt, denn wenig später wird er ermordet. Was zunächst aussieht wie ein typisches Verbrechen der Mafia, entwickelt sich zu einem komplizierten Fall, als Montalbano bei seinen Nachforschungen auf ein weiteres, bereits fünfzig Jahre zurückliegendes Verbrechen stößt. In einer Höhle entdeckt er die skelettierten Leichen eines Mannes und einer Frau in inniger Umarmung, bewacht von einem lebensgroßen Schferhund aus Terracotta ... Commissario Montalbano löst seinen zweiten Fall. Er ist ein ausgesprochener Genieer sizilianischer Küche und bekommt Herzklopfen, wenn er den Kühlschrank aufmacht. Er will im Job auf keinen Fall befördert werden, hat eher auf Pressekonferenzen Hemmungen als bei schönen Frauen, kmpft als "einsamer Wolf", schlägt sich schon mal eine Nacht um die Ohren. Mit einem Paukenschlag -- der Festnahme eines mehrfachen Mörders -- beginnt Commissario Montalbano's zweiter Fall. Aber was bei anderen Krimis schon fast das Ende wäre, ist hier der Auftakt zu einer feingesponnenen, liebevoll, fast zärtlich erzählten und beinahe mystisch angehauchten Geschichte. Im harten Ermittlungsgeschäft zwischen sizilianischer Mafia, dunklen Waffengeschäften und Mord entdeckt Montalbano in einer Grotte die Skelette einer Frau und eines Mannes, bewacht von einem Hund aus Terrakotta. Ganz eindeutig ein Liebespaar, das allerdings viele Rätsel aufgibt und ins Sizilien der 40er Jahre führt, Kriegsende, Nachkriegszeit. Und hier, auf dem die kriminalistischen, Spuren sichernden Weg in die Vergangenheit, wird die Spannung zum Virus und steckt von Seite zu Seite mehr an. Andrea Camilleri, Bestseller-Autor aus Sizilien, entfaltet sein Erzähltalent nur zögernd, aber was stellenweise ein wenig spröde beginnt, nimmt dann um so schneller und intensiver gefangen: die rekonstruierte Geschichte zweier Menschen, eingebettet in eine überzeugende, atmosphärisch dichte Schilderung von Raum und Zeit. Der Commissario und sein Autor, oder ist es vielleicht umgekehrt? Einerlei: Sizilien, die gute Küche und vertrackte Felle lieben beide. Ein Team mit schlitzohriger Spitzfindigkeit und mediterranem Charme, das die Zutaten für spannende Unterhaltung genauso gut kennt wie die Menüfolge eines guten sizilianischen Essens. -- Barbara Wegmann

Kurzbeschreibung Commissario Montalbano ist schon ein bisschen überrascht, als der flüchtige Mehrfachmörder Tano u Grecu um seine Verhaftung bittet. Schließlich ist der Commissario, was diese Dinge betrifft, eher an Widerstand gewöhnt. Die Erklärung indes ist einleuchtend: Tano fürchtet seine Feinde in der Mafia mehr als die Polizei - mit Recht, wie sich herausstellt, denn wenig später wird er ermordet. Was zunächst aussieht wie ein typisches Verbrechen der Mafia, entwickelt sich zu einem komplizierten Fall, als Montalbano bei seinen Nachforschungen auf ein weiteres, bereits fünfzig Jahre zurückliegendes Verbrechen stößt. In einer Höhle entdeckt er die skelettierten Leichen eines Mannes und einer Frau in inniger Umarmung, bewacht von einem lebensgroßen Schferhund aus Terracotta ... Commissario Montalbano löst seinen zweiten Fall.